

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Mann mit sich fortzureißen. Willig und vertrauensvoll gehorchen ihm die übriggebliebenen seines II. Bataillons.

Die Verbände werden geordnet, den einzelnen Trupps Plätze zur Verteidigung in Höhe des Bataillons-Gefechtsstandes, auf dem linken Flügel des Abschnitts hinter der R. 2 Linie, angewiesen. Rasendes Feuer schlägt den Engländern entgegen aus den Gräben, wo die Überfallenen neuen Halt gefunden haben. Bald macht sich jedoch Munitionsmangel bemerkbar. Rechts und links haben Tanks bereits die Verteidiger umfahren, jetzt naht auch von vorne eins der Ungetüme.

Gegen 8.45 vorm. schickt der Führer des II. Batlns. kurz hintereinander zwei Meldungen an das Regiment. Ernst, aber hoffnungsvoll lautet ihr Inhalt, voller Anerkennung für die „braven Leute“ des Batlns. „Wir halten uns bis zum letzten Mann“, ist der Schlusssatz der zweiten Meldung. Es sind dieses die letzten Nachrichten, die das Regiment von seinem, in so vielen Schlachten bewährten Bataillonskommandeur erhalten hat. Im Kampf gegen die feindliche Übermacht finden Hauptm. Soltau, sein Adjutant, Leutn. Elson, und der Maschinengewehr-Offizier, Leutn. Hinkeldey, den Heldentod.

Der Führer der 84er, Major Hofmeister, hatte bereits kurz nach 8 Uhr vorm. Hauptm. d. Ref. Fürsen befohlen, die 12. Komp. in den Detinger-Riegel vorzuziehen und mit den schon dort befindlichen Kräften seines III. Batlns. sofort zum Gegenstoß anzutreten. Als Verstärkung für die 84er erreichte etwa eine halbe Stunde später die Spitze des II./Ref.-Inf.-Regts. 27, von Marcoing kommend, Flesquières. Mit dem gleichen Ziele war in Fontaine-Notre-Dame der Rest des I./Ref.-Inf.-Regts. 27 auf Kraftwagen verladen. Auch der Kommandeur der Ref. 27er, Major Krebs, wurde nach Flesquières beordert. Ehe dieser jedoch auf dem Gefechtsstande des Inf.-Regts. 84 dicht östlich des Ortes eintraf, war sein II. Batln. bereits mit den vordersten Kompagnien im Marsch nach dem Detinger-Riegel.

„Weiterkämpfen, die vorderste Linie ist zu halten“, hatte Major Hofmeister seinem I. Batln. befohlen. Vergebens wartet aber Hauptm. d. Ref. Wille auf das Eintreffen des III./Inf.-Regts. 84. Die Lage wird immer kritischer. Von den Kompagnien kommen keine Meldungen. Dagegen wird bekannt, daß das anschließende Bataillon Soltau überrannt sei, daß zahlreiche Maschinengewehre sich verschossen haben. Seitwärts des Bataillons-Gefechtsstandes bewegen sich schon Tanks. Die Anfrage beim Regiment, ob angesichts der drohenden Gefahr, abgeschnitten zu werden, das I. Batln. zurückgenommen werden